

„DRIIIIIIING!“ Theo schreckte hoch. War es schon morgen? Urplötzlich kamen seine Erinnerungen an den gestrigen Tag wieder hoch. Er hatte seinen elften Geburtstag gefeiert. Das beste Geschenk war ein Abenteuerbuch und ich habe es noch am gleichen Abend fertig gelesen und deswegen war es ziemlich spät geworden. Doch jetzt muss Theo in die Schule. Er zieht sich schnell an, schmiert sich ein Pausenbrot und verabschiedet sich von seiner Mutter. Jetzt muss er sich beeilen um rechtzeitig zum Kunstunterricht zu kommen. „Zum Glück kenne ich ein paar Abkürzungen in Chicago.“, dachte sich Theo noch, als er in die Gasse einbog und...

„Wieso muss ausgerechnet ich ein Kind betreuen?“, dachte Cat sich, als sie Theo beobachtete, wie er in eine Gasse biegt, „Naja, er ist nur ein Jahr jünger als ich und ich habe den Auftrag ihn zu beschützen.“ Cat folgte Theo unauffällig in eine Gasse, als sie hinter sich eine Bewegung wahrnahm.

Plötzlich tauchten sieben Männer in hellbraunen Mänteln an beiden Enden der Gasse auf. Ein paar von ihnen zogen Pistolen, andere Messer und einige wenige hoben einfach nur drohend ihre Fäuste. Da sagte ein mit Pistole bewaffneter Mann: „Jetzt nehmt ihr Beiden mal schön die Flossen hoch und keine faulen Tricks!“

„Ihr Beiden?“ Da erst bemerkte Theo Cat, die zehn Meter hinter ihm in Kampfhaltung stand, die jedoch wegen der Überzahl an bewaffneten Männer ganz langsam, fast gleichzeitig mit Theo die Hände hob.

In diesem Moment spürte Theo ein seltsames Kribbeln im Bauch. Es geht in den Brustkorb über, von da aus in den Kopf und in die Arme. Plötzlich wurden seine Hände heiß, so heiß wie kochendes Wasser. Doch Theo spürte keinen Schmerz, er nahm nur die Hitze wahr und dann machte es: „WUMM!“

Cat rettete sich blitzschnell hinter eine Mülltonne, wie sie in jeder kleinen Gasse stehen, bevor ein superheller Lichtblitz durch die Gasse schoss. Die Männer riss er in die Luft und schleuderte sie ein paar Meter weiter wieder auf den Boden, allesamt ohnmächtig. Auch Cat hatte der Lichtblitz für ein paar Sekunden außer Gefecht gesetzt, aber jetzt kam sie munter hinter der Mülltonne hervor. Der Einzige, der völlig unbeschadet den Lichtblitz überstanden hat, war Theo, von dem der Blitz vermutlich ausgegangen war.

„Damit wäre wieder einmal bewiesen, wie gut das Gerät funktioniert.“, murmelt Cat vor sich hin als ihr noch etwas einfällt: „Ach ja, ich habe mich noch gar nicht vorgestellt. Ich bin Cat, die jüngste normale Agentin des I.K.V.. und außerdem die beste Wahl, wenn es um junge Kräftler geht.“

Bevor Theo Cat fragen kann, was das Gerät, der I.K.V. und Kräftler sind sagt diese schon: „Wir müssen jetzt schnell hier weg, wenn wir nicht von einer Hundertschaft von Goresks Männern umzingelt werden wollen!“

„Aber wohin sollen wir und was ist mit meiner Familie, meinen Freunden und der Schule und woher soll ich wissen, dass ich dir vertrauen kann?“

„Zu Punkt eins: Ins Hauptquartier des I.K.V., zu Punkt zwei: Der I.K.V. wird sich darum kümmern und zu Punkt drei: Du kannst dich entscheiden zwischen den mit Pistolen und Messern bewaffneten Männern von Goresk und mir. Alles weitere erkläre ich dir später.“

Dann rannte Cat los, ohne auf Theo zu achten. Theo lief ihr hinterher, da er lieber Cat folgte als auf noch mehr bewaffnete Männer zu treffen.

Ein paar Straßen weiter kletterte Cat in einen mit Bananenkisten gefüllten LKW.

Theo zögerte erst, doch als Cat ihm aufmunternd zuwinkte, tut er es ihr gleich. Als Theo in den LKW kletterte ging die Ladetür zu und er fand sich in einer freien Ecke, in der ein Rucksack lag, wieder.

„Sehr gut, die Tickets nach Moskau sind da.“, sagte Cat mehr zu sich selbst als zu Theo. „Nach Moskau!? Was sollen wir denn da und wie kommen wir da hin?“ „In Moskau liegt das Hauptquartier von Goresk und ein Nebenquartier der I.K.V.. Wir haben Flugtickets und der LKW bringt uns zum Flughafen.“, erwiderte Cat, völlig unbeeindruckt von Theos Verblüffung über die Länge der Reise, wühlte ein wenig im Rucksack, fand eine Brotdose und gab Theo ein paar belegte Brote. „Auf dem Weg beantworte ich dir alle deine Fragen und erzähle dir etwas über Kräftler.“

Sofort sprudelte alles aus Theo heraus: „Was zur Hölle sind Kräftler und wieso haben diese Männer mich angegriffen? Was sind die I.K.V., das Gerät und wer ist dieser Goresk?“ „Stopp Stopp Stopp!“, bremste Cat ihn aus, „Alles nacheinander. Zuerst erkläre ich dir was Kräftler sind. Kräftler sind Menschen mit besonderen Fähigkeiten. Diese können die Fähigkeit Blitze zu erzeugen oder durch Wände gehen haben. In deinem Fall ist es die Fähigkeit mit Licht zu arbeiten oder es einfach zu erzeugen. Die I.K.V. ist die internationale Kräftler Vereinigung. Sie hat die Aufgabe die Fähigkeiten von Kräftlern geheim zu halten und die Kräftler vor Bedrohungen zu schützen. Goresk nun ja, Goresk ist ebenfalls ein Kräftler. Um genau zu sein ein Erdmächtiger, so nennen sich Kräftler die die Erde bewegen können. Goresk hat mit der Hilfe von irgendwelchen Magiern den Kräftestab, ein Stab, der Kräfte absorbieren kann. Da kommst du ins Spiel. Nur mit der Fähigkeit des Lichtkräftlers oder des Blitzkräftlers, also eines Himmelswächters kann Goresk den Stab vollenden. Nur so kann er sich viel schneller als ein normaler Kräftler bewegen und besser Fernangriffe ausüben. Dadurch, dass der Blitzkräftler irgendwo verborgen lebt, fiel die Wahl auf dich und deshalb haben diese bewaffneten Männer dich angegriffen.“

Moment mal!“, unterbrach Theo Cat, „Was bitte schön ist jetzt ein Himmelswächter? Außerdem hast du mir immer noch nicht erklärt, was dieses Gerät ist!“ „Ein Himmelswächter ist ein Kräftler der eine Fähigkeit besitzt die das Wetter beeinflusst oder mit dem Wetter verbunden ist. Aber dazu kann dir Miang Hang erzählen“, erklärte Cat ihm, „er ist der wohl beste Krafttrainer auf der ganzen Welt. Er wird dir beibringen wie du Goresk besiegen kannst. Und das Gerät ist eine Apparatur, die einen Kräftler anzeigt, der in ein paar Stunden seinen Erstkraftschlag macht, also das erste Mal wenn seine Kraft aktiv wird. Das wird aber nicht auf einem Bildschirm oder ähnlichem angezeigt, sondern jeder Kräftler spürt das. So hat Goresk dich auch gefunden. Dann kamen sie am Flughafen an.“

Während des Flugs konnte Theo nicht schlafen. Er musste so viel Neues verdauen und... da war noch etwas anderes. Es waren Zweifel. Wie sollte er Goresk besiegen? Nach allem was er gehört hatte war Goresk der stärkste Kräftler seit 2000 Jahren. Er kann ganze Erdbeben erzeugen, Vulkane zum ausbrechen bringen oder einen Tsunami heraufbeschwören.

Gegen diesen Kräftler sollte er kämpfen! Wie sollte er das schaffen? Theo wusste ja nicht einmal, wie er auch nur einen winzigen Lichtstrahl erzeugen sollte.

Angekommen in Moskau kletterten sie wieder in einen LKW voll mit Bananenkisten. „Habt ihr eine Vorliebe für LKWs mit Bananenkisten?“, fragte Theo spaßeshalber. „Es ist ziemlich praktisch, da die I.K.V. 381 dieser LKWs besitzt und mittlerweile ist es ein bisschen Tradition.“, antwortet Cat ihm.

Dann war die Fahrt zu Ende. Sie stiegen aus, fuhren nach oben und landeten in einer Art Sicherheitsschleuse. Cat scannte ihre Hand, eine Sicherheitskarte und ihre Augen, tippte einen Code in ein Zahlenfeld ein und die Sicherheitstür öffnete sich und sie fanden sich in einer riesigen Halle wieder, die mit einem Marmorfußboden, Neonröhren an der Decke und modernen Türen mit Kartenscannern ausgestattet ist. Eine scheppernde Computerstimme ertönte und sagte: „Willkommen Cat B39C alias Corinna Worldwood.“

„Corinna?“, fragend sah Theo Cat an.

Cat ist mein Name, wenn ich für die I.K.V. agiere. Sonst heiße ich Corinna. Jetzt komm, wir müssen hier entlang.“, antwortete sie ihm und zog Theo hinter sich her bis sie an eine Tür mit der Aufschrift X69Y. Cat hielt wieder ihre Sicherheitskarte an den Scanner und die Tür öffnete sich. In dem Raum stand ein Schreibtisch mit einem Computer und einem Telefon.

Direkt über der Tür hing ein großer Bildschirm. Am Schreibtisch saß eine Frau mit einer blau-rot-weißen Uniform, die telefonierte, doch als sie die Beiden sah, beendete sie das Gespräch.

„Tut mir leid ich muss schlussmachen, ZZ11 ist eingetroffen.“

Dann wandte sie sich an Theo: „Du musst Theo sein. Ich bin X69Y die Leiterin dieses Quartiers, aber du kannst mich X9 nennen. Du bist sicher sehr verwirrt, schließlich wurdest du plötzlich in eine komplett andere Welt katapultiert. Aber wir brauchen dich. Du bist der einzige der Goresk von seinem Plan die Universumsheerschaft an sich zu reißen abbringen kann. Um das zu schaffen musst du allerdings ein bisschen üben. Miang Hang wird dich ganz kurz unterrichten, aber wir haben nicht mehr viel Zeit. Noch heute musst du Goresk besiegen, doch pass auf, er ist im Besitz eines Zaubers der dich in Kraftketten legen kann, Ketten in denen du keine Kräfte wirken kannst. Ihr geht jetzt schnell zu Miang Hang.“

Cat ging aus dem Raum, zog Theo mit sich. Ein paar Räume weiter trafen sie Miang Hang. Cat wartete vor der Tür auf Theo. „Guten Tag Theo,“, begrüßte er Theo. „kannst du denn schon deine Kraft nutzen?“ „Nein.“, antwortete Theo unsicher. „Dann denke doch mal an dein schönstes Erlebnis und versuche die Wärme die du dabei empfindest von dir zu geben.“ Theo probierte es und dachte an das Gefühl, das er gehabt hatte, als er sich getraut hatte vom Zehnmeterbrett zu springen. Tatsächlich schoss aus Theos Händen ein starker Lichtstrahl. „Sehr gut und jetzt versuche diese Erinnerung zu werfen“. Diesmal warf Theo paar Lichtkugeln, die ein paar Sekunden, nachdem sie aufkamen explodierten. „Sehr gut jetzt bist du bereit. Gutes Gelingen!“, sagte Miang zum Abschied.

Sie falteten den Fallschirm auseinander. Theo und Cat waren mit dem Hubschrauberpiloten Max und seinem Hubschrauber direkt über Goresks Festung, die eine Burg mit Dach ähnelte geflogen und abgesprungen. Jetzt landeten sie sicher auf dem Dach, auf dem 3 Mann große Steinmonster patrouillierten, doch nach ein paar Lichtblitzen war nicht mehr viel von ihnen übrig. Cat und Theo gingen ein paar Gänge entlang bis sie direkt hinter einem Podest aus Stein waren auf dem Goresk, der Ähnlichkeit mit Voldemort besaß. Gerade wollte Theo einen Lichtblitz erzeugen, da drehte Goresk um murmelte etwas und schon lehnten Theo und Cat gefesselt an der Wand. Sie waren gefesselt mit Kraftketten. „Du bist ein Unkräftkler.“, sagte Goresk mit einem Blick auf Cat, „Du bist unwichtig.“ Goresk hob gerade den Kräftestab zum tödlichen Schlag erhoben, da schrie Theo: „Neeiiiiin!“

Ohne Cat wäre er wohl schon längst in den Fängen von Goresk. Mit ihm durfte er alles machen, solange er Cat in Ruhe ließ. Plötzlich gab es eine Explosion. Seine

Ketten zerbarsten in Tausend Stücke. Dann wurde alles schwarz

Er öffnete die Augen. Etwas blendete ihn. LICHT!

Tim Berzkovits Klasse 5e
Frau Werland